Gülle-Unfall in Südthüringen: Fische im Fluss Milz starben

Große Mengen Gülle aus einer Biogasanlage in Südthüringen gelangen in den Fluss Milz und gefährden die Fischpopulation.

In einem besorgniserregenden Vorfall, der sowohl Umweltauswirkungen als auch die Gesundheit der Gewässer betrifft, sind aus einer Biogasanlage in der Region Südthüringen erhebliche Mengen eines Gülle-Gemischs in den Fluss Milz gelangt. Dies hat zu einem massiven Fischsterben geführt, das sowohl in Thüringen als auch in Bayern dokumentiert wurde.

Der Vorfall und seine Auswirkungen auf die Umwelt

Das Gülle-Gemisch entwich aus einer Biogasanlage im Ortsteil Simmershausen von Römhild (Landkreis Hildburghausen) und floss über einen Zulaufgraben in den Fluss. Die Behörden entdeckten etwa 20 Kilometer weiter, nahe dem bayerischen Aubstadt im Landkreis Rhön-Grabfeld, zahlreiche tote Fische im Wasser. Diese Entdeckung führte die Ermittler auf die Spur der Biogasanlage in Thüringen.

Umweltrisiken durch Gülle

Laut Stadtbrandmeister Stefan Laube sind rund 150.000 Liter des Gülle-Gemischs ausgetreten. Zwar sind Gülle und ihre Bestandteile nicht grundsätzlich schädlich, jedoch kann eine hohe Konzentration in Gewässern erhebliche negative Effekte auf die dort lebenden Organismen haben. Die genaue Anzahl der

verendeten Fische bleibt unbekannt, was die Herausforderung verdeutlicht, die solche Umweltvorfälle mit sich bringen.

Reaktionen der Behörden

Die örtlichen Behörden, darunter Feuerwehr und Polizei, können bislang nicht klar benennen, warum es zu dem Austritt des Stoffes kam. Auch die Schadenshöhe bleibt ungewiss, was die Situation zusätzlich kompliziert. Um zukünftige Vorkommnisse dieser Art zu verhindern, hat der betroffene Betrieb bereits Maßnahmen ergriffen, wie beispielsweise den Aufschütten eines Damms.

Ein Alarmzeichen für die Gemeinschaft

Dieser Vorfall könnte als Alarmzeichen für die breite Gemeinschaft und die Verwaltung der Wasserressourcen betrachtet werden. Es stellt sich die Frage, wie ähnliche Situationen in der Zukunft vermieden werden können und welche weiteren Vorkehrungen notwendig sind, um die Umwelt vor solchen Gefahren zu schützen. Die Sensibilisierung für den Umgang mit Substanzen, die in Gewässer gelangen können, sollte auf die Agenda gesetzt werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)